



# Neues Coronavirus: Besonders gefährdete Personen

**Das neue Coronavirus ist für Personen ab 65 Jahre und für alle mit einer Vorerkrankung gefährlich. Sie können schwer erkranken. Worauf sollten sie speziell achten? Und was sollten betreuende Angehörige beachten?**

## Für Personen ab 65 Jahren und für solche mit bestehender Vorerkrankung

Für diese Gruppen kann das neue Coronavirus gefährlich sein. Mit einer dieser Vorerkrankungen ist man besonders gefährdet:

- Bluthochdruck
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs

## So können Sie sich schützen

Wenn Sie älter als 65 sind oder eine der oben aufgeführten Vorerkrankungen haben, gelten folgende Massnahmen:

- Bleiben Sie zuhause.
- Benutzen Sie keine öffentlichen Verkehrsmittel.
- Lassen Sie eine Freundin, einen Freund oder Nachbarn für Sie einkaufen. Sie finden auch Unterstützungsangebote bei verschiedenen Organisationen, über Ihre Gemeinde oder das Internet.
- Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
- Vermeiden Sie persönliche Kontakte.

Wenn Sie zum Arzt müssen, fahren Sie mit Ihrem Auto oder Velo oder gehen Sie zu Fuss. Ist das nicht möglich, dann nehmen Sie ein Taxi. Halten Sie mindestens zwei Meter Abstand zu anderen Personen.

Haben Sie ein oder mehrere [Krankheitssymptome](#) wie Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen oder plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns? **Dann rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an. Auch am Wochenende.** Beschreiben Sie Ihre Symptome und sagen Sie, dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören.

## Was sollten betreuende Angehörige wissen?

Betreuen Sie eine besonders gefährdete Person oder leben Sie im gleichen Haushalt?

So schützen Sie sich und die betreute Person

- Halten Sie sich an die [Verhaltens- und Hygieneregeln](#).
- Bleiben Sie möglichst zu Hause, wenn Sie mit der betreuten Person im selben Haushalt leben.
- Wenn Sie nicht mit der betreuten Person zusammenleben: Reduzieren Sie Ihre Kontakte auf ein Minimum, um die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung des neuen Coronavirus zu reduzieren.
- Lassen Sie Ihr Umfeld wissen, welche Unterstützung Sie benötigen und nehmen Sie die Unterstützung an.
- Oder kontaktieren Sie Organisationen wie die Spitex.
- Sprechen Sie mit anderen Menschen über Ihr Erleben, Ihre Gedanken und Gefühle – mit Ihrer Familie, Freunden oder Bekannten oder auch mit Fachpersonen.
- Bereiten Sie den Fall vor, dass Sie selber krank werden: Bestimmen Sie – möglichst gemeinsam mit der von Ihnen betreuten Person – eine Stellvertretung. Schreiben Sie wenn möglich gemeinsam das Wichtige auf, damit alles rasch greifbar ist, wenn Sie krank würden.

Informieren Sie sich im Merkblatt, was Sie im Alltag und beim Auftreten von Krankheitssymptomen beachten sollten:

 [COVID-19: Empfehlungen für betreuende Angehörige](#) (PDF, 202 kB, 06.04.2020)

## So können wir uns vor einer Ansteckung schützen

Informieren Sie sich auf der Seite «[So schützen wir uns](#)».

## So kann die Krankheit verlaufen

Informieren Sie sich auf der Seite [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung, Ursprung neues Coronavirus](#)

## [Dokumente](#)

### Dokumente

 [COVID-19: Empfehlungen für die Bevölkerung](#) (PDF, 139 kB, 13.03.2020).

[Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen \(Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie und Lungenliga Schweiz\)](#) (PDF)

Letzte Änderung 16.04.2020

## [Kontakt](#)

### Kontakt

Aufgrund der ausserordentlichen Lage können wir Anfragen nicht schriftlich beantworten.

Informieren Sie sich auf unseren Seiten. Wir aktualisieren sie laufend.

Auf [Kontakte und Links](#) finden Sie Kontaktinfos, auch zu anderen Bundesstellen und den Kantonen.

<https://www.bag.admin.ch/content/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/besonders-gefaehrdete-menschen.html>